

B e y l a g e

zum 26sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 29. Junius 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In unterzeichneter Buchhandlung ist unentgeltlich zu
haben:

Verzeichniß

N e u e r B ü c h e r

w e l c h e

vom Januar bis Junius 1822 erschienen

u n d

nebst vielen andern zu den billigsten Preisen zu haben sind
i n d e r

Kengerschen Sortiments-Buchhandlung
in Halle, am Markte, unterm Rathhause.

Daselbst sind neu erschienen:

Gesänge und Lieder

z u

Liedge's Lieder-Roman:

M e n n c h e n u n d R o b e r t

m i t

Begleitung des Pianoforte

v o m

Ritter Sigmund Neukomm.

2 Hefte in Querfolio.

Schon der Name des Componisten ist hinreichend,
dies Werk zu empfehlen, und nur, um den Geist näher zu
bezeich-

Bezeichnen, in dem derselbe gearbeitet hat, erlaube ich mir zu sagen, daß edle Einfachheit, anziehende Leichtigkeit und reges Gefühl im lieblichsten Wechsel darin walten. Wer diesen Vorzügen hold ist, wird das Werk gewiß nicht unbefriedigt aus der Hand legen. Es darf sich also viele Freunde versprechen, zumal da der Verleger durch schönen Druck und gutes Papier, so wie durch einen überaus wohlfeilen Preis gern das Seinige zur möglichsten Verbreitung dieser vortrefflichen Compositionen beygetragen hat. Der Preis für beyde Hefte ist 1 Thlr. 12 Gr., doch wird auch jedes Hest einzeln für 18 Gr. abgelassen.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung,
am Markte, unterm Rathhause.

Subscriptions - Anzeige.

G e h s

geistliche Lieder unserer besten Dichter,
vierstimmig bearbeitet für 2 Sopran=
und 2 Alt-Stimmen

von

L o u i s e R e i c h a r d t.

Unter diesem Titel erscheint in den nächsten Monaten ein kleines Werk, worauf man hiedurch das musikalische Publikum aufmerksam zu machen wünscht. Damit es auch jedem Einzelnen, der gern ein gutes Lied am Klavier singt, brauchbar sey, so ist für eine zweckmäßige Klavierbegleitung, welche die ganze Melodie in sich faßt, gesorgt. Das Werk erscheint sauber in Steindruck und ist der Preis mit den dabey abgedruckten Singstimmen, die jedem Exemplar beygefügt werden, 1 Thaler, worauf Subscription angenommen wird in allen Musik- und Buchhandlungen Deutschlands. Hamburg, im May 1822.

Die vorstehende Anzeige, welche ich hiermit zur Kenntniß des hiesigen Publikums bringe, wird in Halle um

um so größere Theilnahme finden, da die ausgezeichnete Hochachtung und Werthschätzung, mit der die größere Zahl der hiesigen Kunstfreunde der geehrten Verfasserin gedenkt, den an sich schon anziehenden, geistvollen Ländchungen derselben doppeltes Interesse geben.

N a u e.

Wir sind bereit, auf vorstehend angezeigtes Musikwerk Subscription anzunehmen.

Kengersche Sortiments-Buchhandlung,
am Markte, unterm Rathhause.

C. W. v. Weber's Freyschütz, sowohl im vollständigen Klavier u. Auszuge, als die daraus einzeln abgedruckten Arien, Walzer, das Jägerchor u. für Pianoforte, Guitarre, Flöte u. sind wieder angekommen in der

Kengerschen Sortiments-Buchhandlung,
am Markte, unterm Rathhause.

Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung, 1ster bis 4ter Band, siebente Auflage, N a r a u.

auf ordinair Papier alle 8 Bände 3 Thlr. 16 Gr.

auf weiß Papier 5 Thlr.

mit einem Titeltupfer.

Ist jetzt zu haben bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unterm dem goldenen Ringe.

Gotthelf Köber aus Leipzig

bezieht zum zweyten Male die Peter-Paul-Messe in Naumburg, und empfiehlt sich seinen werthesten Freunden mit allen Arten Bändern, Schnuren, Borden, Pelinetz, Gazen, Besetzungen, Gorlls, Stroh Hüten, Stroh-Sarnirungen und mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sein Gewölbe ist am Markte unterm dem Hause der Frau Ober-Bürgermeister L a u h n.

Vom 1sten bis 4ten Julius gehen 2 leere Chaisen von hier nach Berlin, wer dahin mit zu fahren wünscht, beliebe sich bey mir zu melden.

Lohnfuhrmann P a b s t,
in der Bräuderstraße im Lämmchen.

Bäckhaus = Verkauf.

Auf den Ersten Julius dieses Jahres Nachmittags um Dren Uhr soll das zu Glaucha sub Nr. 1958 belegene zur Stärkemacherey völlig eingerichtete Bäckhaus nebst Garten $\frac{3}{4}$ Acker haltend, mit guten Obstbäumen und Sparzgelbeeten versehen, worauf schon mehrere, jedoch nicht annehmbare Gebote erfolgt sind, in der Behausung des Unterzeichneten aus freyer Hand verkauft werden. Sämmtliche Gebäude nebst Brunnen befinden sich in gutem Zustande. Von den Kaufgebern können 1000 Thlr. stehen bleiben. Halle, am 5 Junius 1822.

Dr. Carl Jacob Scheuffelbuth.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein in der Zappensstraße sub Nr. 661 belegenes Haus einstweilen verlassen, und meine Wohnung künftige Michaelis in das ehemalige Stollsche jetzt Wendesche Haus verlegen werde. Ich wende mich daher an meine geehrtesten Kunden, mir auch ferner das bisher geschenkte Zutrauen nicht zu versagen, indem mein Besizben dahin gehen wird, durch gute Arbeiten aller Art mich ferner zu empfehlen.

Zugleich aber wende ich mich auch an die geehrtesten vormaligen Kunden meines Vaters, bey welchen ich mir nur durch ihn das Zutrauen erwarb, mit der innigen Bitte, wenn es seyn kann, wieder zu ihm zurück zu kehren, indem derselbe sein eigenes Geschäft nun beginnen will.

Halle, den 23. Junius 1822.

Friedrich Lehmann jun.,
Pfannenschmidtmeister der pfännerschaftlichen Saline.

W a r n u n g.

Wir warnen hierdurch jedermann, Niemand auf unsern Namen etwas, weder baar noch auf andre Art, zu borgen oder verabsolgen zu lassen, indem von uns keine Vergütung zu erwarten ist.

Lauchstädt, den 20. Junius 1822.

J. G. Junge.

J. D. Junge gebohrene Aeckerlein.

Vermiethung. In meinem Hause Nr. 76 auf der großen Ulrichsstraße den Adler gegenüber ist von Michaelis an die dritte Etage, bestehend in drey Stuben, Kammern mit den Mitgebrauch eines Bodens und Kellers, an eine anständige Familie zu vermieten.

Die Wittwe Funk.

Ein sehr bequemes Logis von 5 Stuben, mehreren Kammern, Speisekammer, Küche und Keller, ist zu Michaelis, jedoch nur an eine stille Familie ohne Kinder, zu vermieten bey dem

Oekonom Salzmann sen.

hinter dem Rathhause Nr. 238.

In Nr. 428 am großen Berlin ist eine Stube nebst 3 Kammern, einem Ofen, einer Küche und einen Keller zu vermieten.

In Nr. 444 in der Märkerstraße ist ein Familienlogis in der ersten Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kammer nebst übrigen Zubehör jetzt zu vermieten und auf Michaelis zu beziehen.

Schneidermeister Isermann.

Auf dem Neumarkte in Nr. 1345 sind 3 Stuben und Kammern mit oder ohne Meubel von jetzt an oder zu Michaelis zu vermieten.

Ein Logis in der zweyten Etage von 2 Stuben mit allem Zubehör soll vermietet werden, und kann gleich oder zu Michaelis bezogen werden. Auf Verlangen kann noch 1 bis 2 Stuben abgelassen werden.

Friedr. Mende vor dem Klausthor.

In Nr. 1998 an der Glauchaischen Kirche ist eine Stube mit Stubenkammer an eine stille Person jetzt gleich oder zu Michaelis zu vermieten.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten bey dem Tischlermeister Kest ein am Hannischen Thor. — Auch sind bey mir gute weißbuchene Scheite wie auch alle Sorten Nutzholz zu haben.

Haus- und Gartenverkauf.

Ein an sich einsam belegener und von keinem Nachbar zu übersehender Garten mittler Größe in hiesiger Stadt, der nach seinen innern Anlagen für den Gartenfreund sehr angenehm eingerichtet ist, mehrere Garten- und Lusthäuser, auch Keller und ein drey Stock hohes massives Gebäude mit mehreren Stuben zu angenehmen Sommerwohnungen enthält, ingleichen noch ein besonders an Garten stoßendes Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen, und kann die nähere Auskunft vom Calculator **Deichmann** große Ulrichsstraße Nr. 76 ertheilt werden.

Holzverkauf.

Geschnitten eichen Holz, elerne Bohlen und Bretter, birchene Bohlen und Bretter sind billig zu haben bey **Elia Schulse** in Döllnitz in der Aue.

Unter untenstehender Firma zeigen wir einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß wir von der jetzigen **Naumburger Peter: Paul, Messe** verschiedene neue Waaren erhalten haben und zu ganz billigen Preisen verkaufen werden. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 25. Junius 1822.

S. M. Holzmann und Comp.

wohnhaft in der Mannischen Straße in 3 Schwanen.

Daß schon neue Waaren von der **Naumburger Messe** bey uns angekommen sind, zeigen wir hiermit ergebenst an.

Löwenthal und Marcusi
in den Kleinschmieden.

Die in diesem Jahre schon gewonnenen frisch getrockneten weiß und klein ausfallenden **Ameiseneyer**, welche von allem Unrath befreyer sind, verkaufe ich von jetzt an, aber nur binnen hier und 6 Wochen, das **Berliner Maaß 5 Gr.**, späterhin kommen solche 1 Gr. theurer.

Riesel am Markte Nr. 940.

Hopfenverkauf. **Braunschweiger 1819** gut conservirten Centner; Hopfen verkauft billig

der Kaufmann **Blüthner**,
große Ulrichsstraße.

Sehr schönes Birkenwasser roth und weiß, Bischof von frischen Pomeranzen, feinen 1811r Markebronner, 1811r Rüdesheimer, 1819r Nierensteiner, sein Madeira, so wie auch mehrere Sorten rothe und weiße Franzweine verkauft in bester Güte und zum billigsten Preis

G. S. S. Köhler.

Geräucherte Spickflündern von fetter und schönster Qualität das Stück 2 Gr., 21 und 18 Pfen. erhielt

Risel am Markte Nr. 940.

Neunaugen das Stück 10 Pf. und 1 Gr. bey

J. A. L. Blüthner.

Von den beliebten marinirten Aal kann ich jetzt wieder mit sehr schöner und frischer Waare dienen, marinirte Heringe, f. franz. Kapern, bester Schweizerkäse ist bey mir fortwährend billigst und gut zu haben.

G. S. S. Köhler.

Es sind gute Braunkohlensteine wie auch Lehmsteine wegen Mangel an Raum um ganz billige Preise zu verkaufen bey Walther am Moritzkirchhofe Nr. 619.

Es ist auf der kleinen Wiese gutes trocknes Holz, als: birken, kiefern, eichen, büchen, auch mehrere Sorten Schockholz um noch billigere Preise zu verkaufen.

Knittel.

Ergebenste Anzeige. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß ich Gesellschaften nach der Nebeninsel, nach Merseburg, Erdlwig, Trotha, auch nach Verlangen weiter fahren kann, sowohl auf einer verdeckten als auf einer offenen Gondel. Meine Wohnung ist neben dem Apollgarten.

Fischer Knöchel.

Einem geehrtesten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Veränderung halber von jetzt an meine seit langen Jahren verfertigte Pfannenschmidt. Arbeiten wieder in meinem auf dem Erdel unter der Nr. 744 belegenen Hause verfertige. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Pfannenschmidtmeister Fried. Aug. Lehmann sen.

Allen geehrten Verwandten und Freunden empfehlen
sich, bey ihrer Abreise von Halle nach Leippa, zu freunds-
schaftlichem Andenken

Eduard Thämel, Prediger zu Leippa
in der Oberlausitz.

Auguste Thämel gebohrene Schiff.

Halle, den 27. Junius 1822.

Anzeige. Künftigen Sonnabend als den 29. Junius
ist bey mir abermals Kirschfest, den Sonntag aber darauf,
als den 30. Junius, soll bey Unterzeichnetem der Bischof
mit Musik ausgetanzt werden; ich bitte um geneigten Zu-
spruch. Schumann in Dörlau.

Sonntag den 30. Junius ist das erste Kirschfest auf
der Bergschenke zu Cröllwitz.

Nächsten Sonntag den 30. Junius, so wie die beyden
darauf folgenden Sonntage, als den 7. und 14. Julius,
ist Kirschfest in Westewitz; wozu ergebenst eingeladen wird.

Auf den Sonntag als den 30. Junius soll bey mir
das zweyte Kirschfest gehalten werden.

Fabian Brömme,
Gastwirth zum rothen Haus.

Sonntag den 30sten dieses Monats ist Anfang der
Fuhren nach Lauchstädt, und nachher alle Tage.

Adolph Franke,
in der großen Klausstraße Nr. 876.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr
vom 23. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht
daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal
pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration
mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt,
an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch
ist auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt wer-
den; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.